

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Dezember 1955

Nummer 64

Datum	Inhalt	Seite
2. 12. 55	Verordnung NW PR Nr. 5/55 über einen Ersten Nachtrag zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 1/55 über die Festsetzung des Werftgeldes und des Hafenliegegeldes für die städtischen Häfen Bonn, Düsseldorf, Emmerich, Kleve, Köln, Krefeld, Neuß, Wesel und den Hafen Orsoy vom 7. Juni 1955 (GV. NW. S. 121)	235
	Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.	
7. 12. 55	Betrifft: Enteignungsanordnung zugunsten der Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg-Gesellschaft m.b.H., Herford, für den Betrieb einer 25 kV-Freileitung vom Kraftwerk Kirchlingern zum Umspannwerk Meissen bei Minden	235
7. 12. 55	Betrifft: Abänderung der Enteignungszulässigkeitserklärung vom 27. April 1955 zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft, Essen, für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung als Abzweig von der Mittelrheinleitung	235
	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.	
2. 12. 55	Betrifft: Verzeichnis der bei der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen beleihbaren Wertpapiere — Stand am 1. Dezember 1955 —	236
7. 12. 55	Betrifft: Wochenausweis	238

Verordnung NW PR Nr. 5/55
über einen Ersten Nachtrag zur Änderung der
Verordnung NW PR Nr. 1/55 über die Festsetzung
des Werftgeldes und des Hafenliegegeldes für die
städtischen Häfen Bonn, Düsseldorf, Emmerich,
Kleve, Köln, Krefeld, Neuß, Wesel und den Hafen
Orsoy vom 7. Juni 1955 (GV. NW. S. 121).

Vom 2. Dezember 1955.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274) / 25. September 1950 (BGBl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824) / 29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung wird verordnet:

§ 1

Die Anlage der Verordnung NW PR Nr. 1/55 über die Festsetzung des Werftgeldes und des Hafenliegegeldes für die städtischen Häfen Bonn, Düsseldorf, Emmerich, Kleve, Köln, Krefeld, Neuß, Wesel und den Hafen Orsoy vom 7. Juni 1955 (GV. NW. S. 121) wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Anhydrit“ tritt in der Spalte „Tarifklasse“ an die Stelle der Ziffer I die Ziffer IV.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) geahndet.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1955.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:

Dr. Ewers.

— GV. NW. 1955 S. 235.

Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 7. Dezember 1955.

Betrifft: Enteignungsanordnung zugunsten der Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg-Gesellschaft m.b.H., Herford, für den Betrieb einer 25 kV-Freileitung vom Kraftwerk Kirchlingern zum Umspannwerk Meissen bei Minden.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 22. 8. 1955, S. 364, und vom 17. 10. 1955, S. 441, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg-Gesellschaft m.b.H., Herford, für den

Betrieb einer 25 kV-Freileitung vom Kraftwerk Kirchlingern zum Umspannwerk Meissen bei Minden in den Gemeinden Kirchlingern, Oberbeck, Gohfeld, Menninghüffen, Löhne und Ulenberg im Landkreis Herford und in den Gemeinden Werste, Volmerdingen, Eidinghausen, Dützen, Häverstädt, Barkhausen, Neesen und Meissen sowie in der Stadt Minden im Landkreis Minden im Regierungsbezirk Detmold

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1955 S. 235.

Düsseldorf, den 7. Dezember 1955.

Betrifft: Abänderung der Enteignungszulässigkeitserklärung vom 27. April 1955 zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft, Essen, für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung als Abzweig von der Mittelrheinleitung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 5. November 1955, S. 561, die nachstehende Abänderung der Enteignungszulässigkeitserklärung vom 27. April 1955 zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft, Essen, für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung als Abzweig von der Mittelrheinleitung bekanntgemacht ist:

An die Stelle des Abzweigbeginnes „Villich-Müldorf in der Gemeinde Beuel im Landkreis Bonn im Regierungsbezirk Köln“ tritt Niedermenden in dem Amt Menden im Siegbkreis im Regierungsbezirk Köln.

— GV. NW. 1955 S. 235.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1955.

Betrifft: Verzeichnis der bei der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen beleihbaren Wertpapiere — Stand am 1. Dezember 1955 —.

Die in den Abschnitten IV bis VIII dieses Verzeichnisses aufgeführten Wertpapiere sind — soweit in diesem Verzeichnis nicht etwas anderes bestimmt ist — nur beleihbar, wenn sie an einer deutschen Börse amtlich notiert werden.

Beleihungsgrenze

Es können beliehen werden:

1. **Schatzwechsel**
(Abschnitt I des Verzeichnisses)
bis zu 90% des Nennwertes
2. **Unverzinsliche Schatzanweisungen**
(Abschnitt II des Verzeichnisses)
bis zu 75% des Nennwertes
3. **Ausgleichsforderungen**
(Abschnitt III des Verzeichnisses)
bis zu 75% des Nennwertes
4. **Alle nach den Abschnitten IV—VIII des Verzeichnisses beleihbaren festverzinslichen Wertpapiere und Schuldbuchforderungen** bis zu 75% des Kurswertes

I.

Schatzwechsel

der Bundesrepublik Deutschland,
der Deutschen Bundesbahn,
der Deutschen Bundespost oder
eines Landes der Bundesrepublik Deutschland
mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten vom Tage der Beleihung an gerechnet.

II.

Unverzinsliche Schatzanweisungen

der Bundesrepublik Deutschland,
der Deutschen Bundesbahn,
der Deutschen Bundespost oder
eines Landes der Bundesrepublik Deutschland,
die, vom Tage der Beleihung gerechnet, innerhalb eines Jahres fällig sind.

III.

Ausgleichsforderungen

ausgenommen Rentenausgleichsforderungen.

IV.

Festverzinsliche Schuldverschreibungen

der Bundesrepublik Deutschland
einschließlich der an einer deutschen Börse im geregelten Freiverkehr notierten Konversions- und Fundierungsschuldverschreibungen der 7% Deutschen Äußeren Anleihe von 1924 (Dawes-Anleihe) und der Internationalen 5 1/2%-Anleihe des Deutschen Reiches von 1930 (Young-Anleihe),
der Deutschen Bundesbahn,
der Deutschen Bundespost oder
eines Landes der Bundesrepublik Deutschland.

Schuldbuchforderungen

gegen

die Bundesrepublik Deutschland,
die Deutsche Bundesbahn,
die Deutsche Bundespost oder
ein Land der Bundesrepublik Deutschland,
die, vom Tage der Beleihung gerechnet, innerhalb eines Jahres fällig sind.

V.

Anleihen der Industriekreditbank Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Anleihen der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main)

Schuldverschreibungen (Landwirtschaftsbriefe) der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt (Main)

Bank für Vertriebene und Geschädigte (Lastenausgleichsbank) Aktiengesellschaft, Bad Godesberg
(siehe: Lastenausgleichsbank (Bank für Vertriebene und Geschädigte), Bad Godesberg)

Lastenausgleichsbank (Bank für Vertriebene und Geschädigte), Bad Godesberg
(früher: Bank für Vertriebene und Geschädigte (Lastenausgleichsbank) Aktiengesellschaft, Bad Godesberg)

5 % Inhaber-Schuldverschreibungen v. 1953

5 1/2 % Inhaber-Schuldverschreibungen v. 1955.

VI.

Anleihen der Kommunalverbände und Städte

a) Provinzial- und Bezirksverbände

b) Städte

Bochum	5 1/2 % Stadtanleihe von 1953
Duisburg	5 1/2 % Stadtanleihe von 1953
Düsseldorf	5 1/2 % Stadtanleihe von 1953
Emden	4 % Stadtanleihe von 1941
Essen	5 1/2 % Stadtanleihe von 1953
Köln	5 % Stadtanleihe von 1953
München	5 % Stadtanleihe von 1953
Wuppertal	5 1/2 % Stadtanleihe von 1953

c) Zweckverbände

VII.

Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der nachstehend aufgeführten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken

a) Kreditanstalten der Länder

Badische Landeskreditanstalt, Karlsruhe,
(früher: Badische Landeskreditanstalt für Wohnungsbau, Hypothekenanstalt des öffentlichen Rechts, Karlsruhe)

Badische Landeskreditanstalt für Wohnungsbau, Hypothekenanstalt des öffentlichen Rechts, Karlsruhe
(jetzt: Badische Landeskreditanstalt, Karlsruhe)

Bayerische Landesbodenkreditanstalt, München
(früher: Bayerische Landeskulturrentenanstalt, München)

Bayerische Landeskulturrentenanstalt, München
(jetzt: Bayerische Landesbodenkreditanstalt, München)

Braunschweigische Staatsbank, Braunschweig
Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Bremen
Württembergische Landeskreditanstalt, Stuttgart
(früher: Württembergische Wohnungskreditanstalt, Stuttgart)

Württembergische Wohnungskreditanstalt, Stuttgart
(jetzt: Württembergische Landeskreditanstalt, Stuttgart)

b) Landesbanken, Provinzialbanken, Girozentralen

Badische Kommunale Landesbank — Girozentrale —, Mannheim

Bayerische Gemeindebank (Girozentrale) öffentliche Bankanstalt, München

Hamburgische Landesbank — Girozentrale —, Hamburg

Hannoversche Landeskreditanstalt, Hannover

Hessische Landesbank — Girozentrale —, Frankfurt (Main)
(früher: Sitz Darmstadt)

Hessische Landesbank — Girozentrale — Niederlassung Wiesbaden, Wiesbaden
(früher: Nassauische Landesbank in Wiesbaden)

Landesbank der Rheinprovinz, Düsseldorf
(jetzt: Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf)

Landesbank und Girozentrale Kaiserslautern, Kaiserslautern

Landesbank für Westfalen (Girozentrale), Münster (Westf.)

Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel

Landeskreditkasse zu Kassel, Kassel
(jetzt: Hessische Landesbank — Girozentrale —, Frankfurt (Main))

Nassauische Landesbank, Wiesbaden
(jetzt: Hessische Landesbank — Girozentrale —, Frankfurt (Main))

Niedersächsische Landesbank — Girozentrale —, Hannover

Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf
(früher: Landesbank der Rheinprovinz, Düsseldorf)

Württembergische Girozentrale — Württembergische Landeskommunalbank —, Stuttgart

c) Landschaften

Braunschweigischer ritterschaftlicher Kreditverein, Wolfenbüttel

Bremenscher ritterschaftlicher Kreditverein, Stade

Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimischer Ritterschaftlicher Kreditverein, Hannover

Landschaft der Provinz Westfalen, Münster (Westf.)
(jetzt: Westfälische Landschaft, Münster (Westf.))

Ritterschaftliches Kreditinstitut des Fürstentums Lüneburg, Celle

Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel

Westfälische Landschaft, Münster (Westf.)
(früher: Landschaft der Provinz Westfalen, Münster (Westf.))

d) Stadtschaften

Das Berliner Pfandbrief-Amt (Berliner Stadtschaft) Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin

Stadtschaft für Niedersachsen — Wohnungskreditanstalt —, Hannover

e) Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken

Bayerische Handelsbank, München

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München

Bayerische Landwirtschaftsbank e.G.m.b.H., München

Bayerische Vereinsbank, München

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Braunschweig
(Verwaltungssitz in Hannover)

Deutsche Hypothekenbank, Bremen (Meininger)

Deutsche Schiffahrtbank Aktiengesellschaft, Bremen
(früher: Neue Deutsche Schiffspfandbriefbank Aktiengesellschaft, Bremen)

Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank Aktien-Gesellschaft, Hamburg

Deutsche Schiffskreditbank Aktiengesellschaft, Duisburg

Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt (Main)

Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg

Lübecker Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Lübeck

Neue Deutsche Schiffspfandbriefbank Aktiengesellschaft, Bremen
(jetzt: Deutsche Schiffahrtbank Aktiengesellschaft, Bremen)

Pfälzische Hypothekenbank, Ludwigshafen a. Rh.

Rheinische Hypothekenbank, Mannheim

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln

Schiffshypothekenbank zu Lübeck Aktiengesellschaft, Lübeck

Süddeutsche Bodencreditbank, München

Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln

Württembergische Hypothekenbank, Stuttgart

Württembergischer Kreditverein Aktiengesellschaft, Stuttgart

f) Verlagerte Institute

Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft, Berlin, Köln (einschließlich der vormaligen Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft)

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Berlin, Hamburg

Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, Berlin, Düsseldorf
(früher: Deutsche Kommunalbank, Düsseldorf)

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Berlin, Hannover

Deutsche Kommunalbank, Düsseldorf
(jetzt: Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, Berlin, Düsseldorf)

Deutsche Landesrentenbank — Anstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin, Bonn

Deutsche Pfandbriefanstalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Wiesbaden
(früher: Preussische Landespfandbriefanstalt Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Wiesbaden)

Deutsche Rentenbank, Berlin, Frankfurt (Main)

Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin, Frankfurt (Main)

Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Berlin, Wiesbaden

Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin (Meckl.), Lübeck

Preussische Central-Bodenkredit Aktiengesellschaft, Berlin
(jetzt: Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft, Berlin, Köln)

Preussische Landespfandbriefanstalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Wiesbaden
(jetzt: Deutsche Pfandbriefanstalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Wiesbaden)

Preussische Zentralstadtschaft, öffentlich-rechtliche Pfandbriefanstalt, Berlin, Ahrensburg (Holst.)

Sächsische Bodencreditanstalt, Berlin, Köln

Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Hamburg

Zentrale für Bodenkulturrkredit, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, Frankfurt (Main)

VIII.

Industrie-Obligationen mit Bundes- oder Landesgarantie

Badenwerk Aktiengesellschaft, Karlsruhe

8 % Teilschuldverschreibungen von 1953

Bayerische Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft, München

4 % Teilschuldverschreibungen von 1943

6 1/2 % Teilschuldverschreibungen von 1951 Gruppen 01 und 02

5 1/2 % (6 1/2 %/o) Teilschuldverschreibungen von 1951 Gruppen 01—18

Bayernwerk Aktiengesellschaft, München

4 % Gold-Schuldverschreibungen (Walchensee-Goldanleihe) von 1923

6 1/2 % Anleihe von 1949 I. Ausgabe

5 1/2 % (6 1/2 %/o) Anleihe von 1949 I. Ausgabe

6 1/2 % Anleihe von 1949 II. Ausgabe, Serien 01 und 02

5 1/2 % (6 1/2 %/o) Anleihe von 1949 II. Ausgabe, Serien 01—10

Donaukraftwerk Jochenstein Aktiengesellschaft, Passau

8 % Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1953

Energieversorgung Schwaben Aktiengesellschaft, Stuttgart

4 1/2 % Anleihe von 1940

4 % Anleihe von 1941

5 1/2 % (6 1/2 %) Anleihe von 1949 Folge I
(auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen ohne besondere Kennzeichnung als „Folge I“)6 1/2 % Anleihe von 1949 Folge I
(auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen ohne besondere Kennzeichnung als „Folge I“)

Hamburger Gaswerke G.m.b.H., Hamburg

6 1/2 % Inhaberschuldverschreibungen von 1951

5 1/2 % (6 1/2 %) Inhaberschuldverschreibungen von 1951

8 % Inhaberschuldverschreibungen von 1954

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft, Hamburg

6 1/2 % Inhaberschuldverschreibungen von 1950

5 1/2 % (6 1/2 %) Inhaberschuldverschreibungen von 1950

Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg

6 1/2 % Schuldverschreibungen von 1949

5 1/2 % (6 1/2 %) Schuldverschreibungen von 1949

Hüttenwerk Salzgitter Aktiengesellschaft, Salzgitter-Watenstedt

7 % Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1954

Innwerk Aktiengesellschaft, München

6 1/2 % Teilschuldverschreibungen von 1949

6 1/2 % Teilschuldverschreibungen von 1950

Gruppen 01—03

5 1/2 % (6 1/2 %) Teilschuldverschreibungen von 1950

Gruppen 01—08

Österreichisch-Bayerische Kraftwerke Aktiengesellschaft

7 % Teilschuldverschreibungen von 1954

Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, München

5 1/2 % Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1953

August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft, Duisburg-Hamborn

7 % Anleihe von 1954

— GV. NW. 1955 S. 236.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Dezember 1955

Aktiva				(Beträge in 1000 DM)				Passiva			
				Veränderungen gegen- über der Vorwoche				Veränderungen gegen- über der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .	—	200 449	—	÷ 75 215	Grundkapital	—	65 000	—	—		
Postcheckguthaben . . .	—	2	—	+ 1	Rücklagen und Rückstel- lungen	—	106 468	—	—		
Inlandswechsel	—	779 802	—	+ 205 494	Einlagen:						
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten						
a) am offenen Markt					innerhalb des Landes						
gekauft	—		—		(einschl. Postscheck- ämter)*	1 442 879		÷ 330 504			
b) sonstige	89	89	—	—	b) von Kreditinstituten						
Ausgleichsforderungen					in anderen deutschen						
a) aus der eigenen Um- stellung	645 353		÷ 1		Ländern	285		÷ 129			
b) angekauft	1 148	646 501	— 63	— 62	c) von öffentlichen Ver- waltungen	31 259		— 6 653			
Lombardforderungen gegen					d) von alliierten Dienst- stellen	6 943		— 2 078			
a) Wechsel	7 001		÷ 4 400		e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	79 118		÷ 763			
b) Ausgleichsforderungen	20 466		+ 14 400		f) von ausländischen Ein- legern	11 987	1 572 471	+ 7 364	÷ 330 029		
c) sonstige Sicherheiten	23 227	50 694	+ 23 222	÷ 42 022	Sonstige Verbindlichkeiten	—	29 756	—	— 403		
Beteiligung an der BdL . .	—	28 000	—	—	Verbindlichkeiten aus wei- tergegebenen Wechseln .	(209 579)	—	(+ 506)	—		
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem . .	—	5 843	—	+ 5 712							
Sonstige Vermögenswerte .	—	62 315	—	+ 1 244							
		1 773 695		÷ 329 626			1 773 695		÷ 329 626		